

Informationen zur Datenverarbeitung

durch die **DAP Deutsche Akademie für Prävention GmbH**, Neuer Schlossweg 5, 64625 Bensheim (Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung – EU-DSGVO –), E-Mail: info@dap-akademie.de

Im Rahmen unserer Dienstleistungen verarbeiten wir personenbezogene Daten von unseren Teilnehmenden, Lernbegleitenden und Interessenten und ggf. Auftraggeber und Mitglieder des Prüfungsausschusses (im Folgenden kurz "Daten" genannt). Hierzu gehören insbesondere Kontaktdaten, Abrechnungsdaten, Verträge und Angebote, Zertifikate, Lehrgangsfortschritte sowie die Dokumentation unserer Leistungen. Die Datenverarbeitung erfolgt zum Zweck der Vertragsdurchführung (einschließlich sich daraus ergebender Wahrnehmung von Rechten und Ausübung von Pflichten), der Anmeldung zu den Lehrgängen, der Kontaktaufnahme, der Ausstellung der Urkunden und der Nachweisführung.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung sind: Art. 6 Abs. 1 lit. b EU-DSGVO, soweit wir Daten unserer Vertragspartner bzw. Interessenten verarbeiten, Art. 6 Abs. 1 lit. f EU-DSGVO und § 26 Abs. 1 Satz 1 BDSG, soweit wir Daten von deren Beschäftigten verarbeiten (das berechtigte Interesse besteht in der Möglichkeit, den Vertrag mit unseren Vertragspartnern durchführen zu können) und Art. 6 Abs. 1 lit. f EU-DSGVO, soweit wir Daten von möglichen Teilnehmern verarbeiten, Art. 6 Abs. 1 lit. c EU-DSGVO, soweit wir Daten von Vertragspartnern und Interessenten entsprechend der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist verarbeiten, Art. 9 Abs. 2 lit. b EU-DSGVO, soweit wir Daten in Bezug auf Krankmeldungen der Vertragspartner verarbeiten.

Datenempfänger: Wir übermitteln die Daten nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist, ein berechtigtes Interesse besteht oder der Betroffene darin eingewilligt hat. Es handelt sich hierbei vor allem um die DGUV (Daten aus der Sifa-Lernwelt wie Benutzer-ID und Plattform-ID), andere Lehrgangsträger (zum Austausch etwa bereits erfolgter Lehrgänge), Gerichte, Inkassounternehmen und Rechtsanwälte (zur Wahrnehmung unserer Rechte). Zudem kann ein Zugriff auf die Daten durch externe IT-Dienstleister im Rahmen der Soft- und Hardwarewartung und des Supports unserer Softwareleistungen erfolgen.

Aufbewahrungsdauer: Die Daten werden von uns anlässlich der Beendigung des Vertrags gelöscht, und zwar 3 Jahre zum Jahresende, in dem die Abschlussurkunde ausgestellt wurde. Urkunden und Teilnahmebescheinigungen werden 10 Jahre zum Jahresende, in dem die Abschlussurkunde ausgestellt wurde, gelöscht. Daten werden länger aufbewahrt, wenn gesetzliche Aufbewahrungsfristen entgegenstehen (z. B. bei Buchungsbelegen) oder dies zu unserer Interessenswahrung erforderlich ist.

Unser Datenschutzbeauftragter ist unter ds-beauftragter@a-g-u.de kontaktierbar.

Rechte des Betroffenen: Jeder Betroffene hat das Recht, von uns jederzeit Auskunft darüber zu verlangen, ob wir personenbezogene Daten über ihn gespeichert haben. Des Weiteren stehen ihm in Bezug auf diese gespeicherten Daten folgende Rechte zu:

- das Recht auf Auskunft über gespeicherte Daten (Art. 15 EU-DSGVO),
- das Recht auf Berichtigung unzutreffender Daten (Art. 16 EU-DSGVO),
- das Recht auf Löschung von Daten (Art. 17 EU-DSGVO),
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung von Daten (Art. 18 EU-DSGVO),
- das Recht auf Widerspruch gegen unzumutbare Datenverarbeitung (Art. 21 EU-DSGVO) und
- das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 EU-DSGVO).

Sollten wir ggf. Daten aufgrund einer Einwilligung des Betroffenen verarbeiten, kann er diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen (Art. 7 Abs. 3 EU-DSGVO).

Der Betroffene hat zudem das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat seines Aufenthaltsorts, seines Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, wenn er der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der ihn betreffenden personenbezogenen Daten gegen die EU-DSGVO verstößt (Art. 77 EU-DSGVO).

Folgen einer Nichtbereitstellung der Daten: Die Bereitstellung der Daten ist nicht gesetzlich vorgeschrieben. Die Bereitstellung der Daten ist für unsere Vertragspartner und/oder Teilnehmer teilweise vertraglich vorgeschrieben; wir verweisen hierzu auf die vertragliche Regelung.

Die Nichtbereitstellung der von uns angeforderten Daten kann dazu führen, dass wir unsere Dienstleistungen nicht oder nicht ordnungsgemäß erbringen können.